

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 19/2015

Montag, 11. Mai 2015

25. Jahrgang

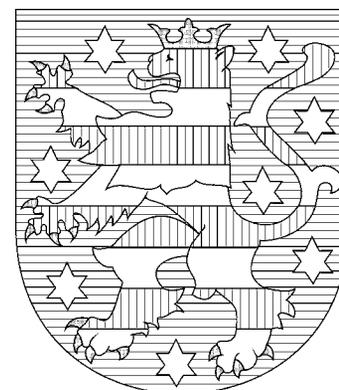


Museum „automobile welt eisenach“ – Außenansicht



Eingangsmodul „Ehrhardt-Zeit“

Fotos: Stiftung Automobile Welt Eisenach



Museum „automobile welt eisenach“ geht neue Wege

Seit 1967 besteht in Eisenach eine ständige Automobilausstellung, deren Trägerschaft nach der Wende auf die Stadt Eisenach überging. Nach einer Übergangsphase wurde im Juni 2005 in einem authentischen Industriegebäude das neue Museum „automobile welt eisenach“ mit nur einem gestalteten Ausstellungsraum eröffnet. Es gehört zum reichen musealen Angebot der Stadt – ebenso wie die Wartburg, das Bachhaus, das Lutherhaus und das von der Stadt betriebene Thüringer Museum mit Stadtschloss, Predigerkirche und Reuter-Wagner-Museum. Die finanziellen Mittel zum Erhalt der kommunalen Museen waren schon immer sehr angespannt. So wurde auf Initiative des damaligen Oberbürgermeisters Matthias Dohrt im Jahr 2009 die Stiftung Automobile Welt Eisenach gegründet, wozu er selbst zusammen mit der Wartburg-Sparkasse als Gründungstifter auftrat.

Zu den Aufgaben der Stiftung gehören die Förderung und der Erhalt der über 115-jährigen Eisenacher Automobilgeschichte, die Entwicklung eines neuen Nutzungskonzeptes und als Hauptziel die Übernahme des Automobilmuseums in die Trägerschaft der Stiftung. Dazu akquirierte der Vorstand nach und nach die nötigen Finanzmittel. Gleichzeitig erarbeitete ein Kuratorium, das mit Fachleuten auch von OPEL und BMW besetzt wurde, unter wissenschaftlicher Begleitung ein neues Ausstellungskonzept. Vorgesehen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

ist eine andere inhaltliche Ausrichtung, die eng mit den regionalen und überregionalen Tourismuskonzepten verknüpft ist. Entstehen soll ein Museum, das sich von den vielfältigen Automuseen unterscheiden und attraktiv für die ganze Familie wird. Da Eisenach mit seiner wohl abwechslungsreichsten Geschichte als Modellstadt für die Entwicklung der Automobilindustrie in Deutschland gelten kann, sollen sowohl die Besonderheiten hinsichtlich der wirtschaftlichen Verhältnisse wie auch die Markenvielfalt der hier erzeugten Automobile herausgestellt werden.

Das daraufhin vorgelegte Betreibungs-konzept mit einer völlig neuen Unternehmensorganisation und einer professionellen Vermarktung überzeugte den Stadtrat der Stadt Eisenach. Er beschloss, das Automobilmuseum zum 1. April 2014 in die Trägerschaft der Stiftung zu überführen.

Rund ein Jahr lang betreibt die Stiftung nun das Museum „automobile welt eisenach“ unter voller eigener finanzieller Verantwortung für Inhalt, Immobilie und Personal. Am 1. April 2015 konnten sie erste Ergebnisse präsentieren. Es wurde nicht nur die Steigerung der Besucherzahl um 18 Prozent erreicht, sondern durch bauliche Investitionen von ca. 200.000 Euro in das Gebäude konnte auch die Ausstellungsfläche auf zwei Etagen um ca. 150 Prozent vergrößert werden.

Zudem wurde jetzt das erste Modul des neuen Ausstellungskonzepts eröffnet. In dieser neuen Ausstellung im Eingangsbereich werden anschaulich der Beginn des Eisenacher Automobilbaus zur Zeit des Gründers der Fahrzeugfabrik, Heinrich Ehrhardt, und die Parallelen in der deutschen Automobilindustrie dargestellt.

Künftig sind weitere Module wie „Kinder, Jugendliche und Mobilität“, „Pflegen, Warten und Reparieren von Pkw in der DDR-Zeit“, als auch „Fahren lernen – die Geschichte der Fahrschule über 100 Jahre“ vorgesehen. Damit sollen auch Identifikationspunkte

Museum
„automobile welt
eisenach“
geht neue Wege

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Opel Adam-Erkkönig in der neuen Opel-Ausstellung

für die Besucher aller Altersklassen zu ihrer persönlichen Lebensgeschichte geschaffen werden. Mit diesem Spiegelbild des Automobilbaus in der Kultur-, Sozial- und Verkehrsgeschichte wird das Ziel – die Abkehr

vom reinen Technikmuseum und eine Entwicklung zu einem Museum für die gesamte Familie – deutlich.

Die Umsetzung erfordert aber noch viel Kraft, großes ehrenamtliches Engagement und umfangreiche finanzielle Mittel, so dass die Stiftung Automobile Welt Eisenach noch lange auf Spenden, Zustiftungen und Fördermittel angewiesen ist. Die zahlenden und zufriedenen Besucher sind aber dabei das wichtigste Mittel der Unterstützung. Mit jedem Besuch können auch Sie etwas zur Unterstützung der Eisenacher Industriegeschichte beitragen und ein Besuch lohnt sich immer, für jeden.

Kontakt:
Stiftung Automobile Welt Eisenach
Geschäftsstelle
Rennbahn 8 (Haupttor)
99817 Eisenach

E-Mail Stiftung: info@awe-stiftung.de
E-Mail Museum: museum@awe-stiftung.de
www.awe-stiftung.de
Telefon: 03691 77212

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr
Montags geschlossen!
An allen gesetzlichen Feiertagen geöffnet!



AWE-Modell im neuem Ausstellungsraum im ersten Obergeschoss

Fotos: Stiftung Automobile Welt Eisenach